



© Hans-Joachim Rose, Daniel
Rose, Benjamin Rose
Foto: Mathias Marx

unbenannt [Durchblicke]

Squaw Hildegard Rose, undatiert [1987–1990]

Nachlass: Rose, Squaw Hildegard [Nachlassverzeichnis Malerei,
Farbige Arbeiten auf Papier]

Nachlass-Nummer: 0069

Objektyp: Farbige Arbeit auf Papier

Entstehungsort: Atelier, Berlin

Gründe der Datierung: Stil der Jahre 1987-1990

(Freitext):

.

Technik / Material: Gouache, Papier

(Werteliste):

Maße (HxBxT): 50 x 65 cm

.

Signatur: unsigniert

Bezeichnung, durch verso o.l.: Squaw H. Rose

Künstler/in:

Beschriftung, von verso o.l.: Nachlass-Stempel und Nr. 0069
fremder Hand:

.

Aktueller Standort: Potsdam

Aktuelle: 0069

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Hans-Joachim Rose

Zugangsjahr: 2017

Zugangsart: Erbe

.

Ausstellungen: Squaw Hildegard Rose, Meine Bilder - mein Weg, Malerei,
2012 (Galerie Mutter Fourage, Berlin)

Kommentar / Kontext / In der 1987 im Haus am Lützowplatz gezeigten

Wirkungsgeschichte: Jahresausstellung „Inseln“ der GEDOK Berlin waren die
befeundeten Künstlerin Becky Sandstede und Squaw
Hildegard Rose gemeinsam vertreten. Die Landschaftsbilder
beider Künstlerinnen waren feingliedrig strukturiert und
räumlich aufgefasst. Beide nutzten dafür vorwiegend
Mischtechniken auf Papier. Konkrete Bezeichnungen zur
Technik finden sich nur bei Becky Sandstede (Aquarell und
Tempera), sowie auch für die Sujets. Squaw Hildegard Rose
hingegen ließ die Techniken im Dunkeln. Deren Aufzählung
war ihr nicht der Vermittlung wert. Dem gleichen Kalkül

folgte ihre Vorliebe, die Bilder mit „o. T.“ (also ohne Titel) zu bezeichnen. Die Künstlerin wollte offensichtlich vermeiden, schrieb der Kunsthistoriker, Andreas Hüneke, „dass Bildtitel die Phantasie des Betrachters [...] einengen, in eine bestimmte Richtung lenken, obwohl die Wahrnehmung doch so komplex ist.“

.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: abstrahierte Landschaft